

Jahresbericht Sport 2023

Das Jahr 2023 konnte endlich ohne große pandemiebedingte Einschränkungen beginnen und der Sportbetrieb war schnell in vollem Gange! Das Ergometerfahren im Saal war endlich wieder möglich, und mit vielfältigen Angeboten starteten unsere Ruderer voller Tatendrang ins neue Jahr.

Gleich zu Beginn beteiligten wir uns mit zahlreichen Ruderinnen an der Women's Rowing Challenge und konnten gemeinsam ganze 370.209 Meter zurücklegen. Erfahrene Teilnehmerinnen und ganz neue Kameradinnen maßen sich mit voller Motivation auf dem Ruderergometer. Auch in diesem Jahr ruderten wir die Challenge in Kooperation mit der 3. Frauenmannschaft des TSV Lustnau mit Koordination von Oda Wolff. Auch die Challenge-Organisation wurde von Oda Wolff übernommen. Für dieses Engagement und auch für jeden geruderten Meter möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Die Sommersaison startete am 02. April mit dem Anrudern, welches aufgrund von Hochwasser und Sturm leider als Abschluss auf dem Ergometer stattfand. Mit einer lustigen Challenge ließen sich alle aber leicht begeistern und starteten gemeinsam in die neue Sommersaison. Daraufhin gingen dann auch unsere Sommerangebote an den Start, allen voran unsere drei Anfängerkurse, die innerhalb von kürzester Zeit ausgebucht waren. Für den Breitensportbereich konnten wir einen Anfänger:Innen-Anschlusskurs dienstags anbieten sowie offenes Freizeitrudern mittwochs und samstags. Das Techniktraining für fortgeschrittene Ruder:Innen am Donnerstag fand zweigeteilt statt, zunächst gab es einen festen Kurs mit verbindlicher Anmeldung, im Sommer und Herbst ging das Angebot in ein offenes Training zur Verbesserung der Rudertechnik über. Außerdem wurde ein Kurs zum Rudern im Rennboot angeboten, der ebenfalls auf viel Anklang stieß. Vielen Dank allen Trainer:Innen für ihr Engagement sowie Cordula Körner für die Organisation der Ruderausbildung und Kurse. An dieser Stelle möchten wir auch auf ihren Bericht verweisen.

Auch ein Anfängerkurs für Kinder wurde wieder angeboten, um Kinder und Jugendliche für den Rudersport zu begeistern. Zusätzlich beteiligten wir uns am Tübinger Sommerferienprogramm für Kinder mit einem dreitägigen Kurs. Beide Angebote wurden von Andre Kress geleitet und von unseren Junioren tatkräftig unterstützt. Wir freuen uns über so viel Engagement unserer Vereinsjugend, weitere Informationen zu unserer Jugendarbeit finden sich im Bericht des Jugendvorstands.

Am 7. Oktober fand dann noch ein echtes Highlight unseres Ruderjahres statt, der Tübinger Herbstsprint. Neben den Sportler:Innen des Tübinger Rudervereins waren auch einige befreundete Rudervereine zu Gast und es wurden spannende Rennen im Breiten- und Leistungssportbereich ausgetragen. In der Königsklasse des offenen Achters musste sich das Boot der Fidelia leider den Gästen aus Waiblingen geschlagen geben. Auch die Firmenruderer zeigten ihr Können auf dem Neckar, hochmotiviert rangen sie in einem eigenen Wettkampf um die Bootslängen. Zu unserer großen Freude konnten wir die Regatta wieder für die Taufe eines Bootes nutzen, unser neuer Doppelzweier trägt nun in Tübinger Tradition den Namen „Goht's no“. Unter dem Motto „TRV goes 80s“ ließen wir den Abend dann bei der Rowers' Night ausklingen. Vielen Dank an dieser Stelle für den rundum gelungenen Tag, der nur durch die vielen Helfer im Vorfeld und während der Regatta möglich war. Besonderer Dank gilt Gitta Bertram für die Hauptorganisation.

Bald nach dem Herbstsprint begann auch schon das Wintertraining, hier sind wir mit Angeboten zum Ergometertraining, Kraftraumzirkel und auch auf dem Wasser hervorragend aufgestellt. Wir blicken zurück auf ein sportliches Jahr 2023 in dem wir endlich wieder eine „normale“ Saison ohne coronabedingte Einschränkungen genießen konnten. Wir freuen uns über das aufblühende Vereinsleben und blicken in ein hoffentlich genauso sportliches und kameradschaftliches Jahr 2024.